

qunden willen eens gecost dat se ewe
like moten besitten. **V**n hir vme sullen
se altoes carmen **v**n ropen. **W**ee wee
vns nu **v**n in ewichheit. **W**ee vns dat
wi ne gheboren worden **v**n voortan
nicht steruen en moghen **W**ee vns
vme de swaren tormenten dat wi nu
meermeer van vlost en sullen werden

Hir na behoort **V**an der le
to voren van **ve** gods
den anderen principalen dat
den menschen doet afueghen van den
quaden. **v**n voort gnen in gude. dat is
de leue gods de de sele soetlike trecket
vn stercliken bynt. **v**n nicht en latet
dwelen of vteaghen also lange also se
nicht gelaten en weet **D**usse is den
menschen not. want buten er myn ver
denst en is. noch och myne ware dogede.
want se is dat leuen der dochden **O**k
so is se not den menschen **W**ant al ist
datte angst macht heuet den menschen
to trecken **v**n to ledige van leue der
werlt. **v**n alle des dat em van gode
scheiden mach. **N**ochtan so mot de leue

gode de sele de also geledicht is weder
vornullen. vormaken vñ vñtholden
Want se nicht sunder leue wesen an
mach. vñ en wert se van der leue
gode nicht vñtholden so vallet se weder
vp leue synliker dinge. of ist dat se de
angst allene dar af dwinghet so ver
teert se er sulue in bitterheiden vñ
persen. vñ leuet in vngenochte. **I**hr
vñne so andeuche o mensche de dinge
de in di vñtfenghen mogen de leue to
gode. **V**ñ dat syn sunderlinghe twe
dinge **D**at erste is anmerken der
gudheit gods. dat ander is anmerke
siner walde. **V**an dussen twe sprekhet
dat versch dat also gemene heft ge
west in des ppheten monde. **B**eliet de
here want he gud is. want in ewich
is syne barmhertich. **B**y den ersten
sulle wi merken seuen punte. waer
vñne de leue gods in vns billix vor
wynne sal alle leue van geschapene
dinge **D**at erste is. want vñse leue
here nicht allene gud is. mer he is
dat alre ouerste edelste beste gud. vñ

een oersprunck alles gudes. dar alle dinck
dat icht gudes heuet sine gudheit van
vntfangen heuet. **V**n de de werde van
der gudheit elkes dinghes in der woge
syner godliken wijsheit onderscheidet.
dar elck dinck so vele werder **v**n guder
is alst em geliker **v**n neger is. **M**erke
dan wo vnsmick **v**n dwaes een men
sche is. de dit ouerste **v**n dit edelste
gud mit leue mochte besitten. **v**n dat
achterlaten **v**n gheuet eme to den alre
legesten **v**n unedelsten gude. **v**n datte
minste werde heuet under allen ghe
schapene gude. **W**ant wat lef heuet de
vnikusche mensche dan ene vnikuschen
sindige menschen em gelick. **J**a micht
den mensche mer den stanch synes
vcrennen vleisches. dat bedrechlich
in den oghen schijnet to blonen. mer
in der warheit een stinkende as is.
Vn sal to hantes werden een spise der
worme. alse sinte gregorius secht.
Dat vleisch tonet alst dot is watter
gewest heuet doet leuede. **W**at lef
heuet de gulfige mensche dan vul

linge synes bukes van doden dingen de
men van voruilinghe nicht langhe be
waren en kan. **V**n als se gegeten syn. so
syn se enfinge vñ walginghe der oghe
Wat lef heuet ok de gyenge mēsche dan
golt vñ syluer. dat also sinte bernardus
secht is rode vñ witte eerde. welke allene
dwelinghe der menschen durbar achtet
Wort mer datte houerdighe mēsche
lef heuet. en is myn dinck in der wach.
mer allene een ydelfantasia vñ vpbla
singhe des modes. **H**yr vme o mēsche
keer dy van leue duffer alre leghesten
vñ snodester dinge. to den alre edelsten
vñ ouersten gude. **V**n genake dē mit
leue. vp dattu ok gud vñ edel mogest
worden. **W**ant vrenschap vñ geselschap
maket gelickht. also wi seen datte
ghene de gherne grot weren em mit
den groten versellen **D**e apostel secht.
De gode anhanget wert een gest mit
em **D**at ander is. **W**ant god dat alre
schonste mynlikeste gud is **I**n ene fon
tenne vñ oesprunck alre schonh^t sotich^t
vñ genochlicheit. **S**yne schonheit vñ
soticheit in eme suluen en kōne wi nicht

begripen. mer alse he vtuletet in de
crenturen dat by moege wy merken.
als sinte augustinus secht **D**atte gheue
de grote dinghe gemaket heuet is mer
re **D**e schone dinghe ghemaket heuet
is schonre **D**e gude dinghe ghemaket
heuet is de alre beste. **I**hre van staet i
deme boke der wijsheit. **I**st dat sommige
mensche verlustiget van schonht der
creature. hebn se ghewaent gode to
wesen. so sullen se weten dat ere alre
here in schepper schoner is **I**n in
den suluen boke sprekhet he de et be
voelde **O** wo gud in sote is here dyn
gest in uns. **V**nde dit is gesecht van
den vngeschapene ouersten gude **M**er
wi sullen ok anmerken vusen heren
ihm xpm de een brudegom is alre ge
trunwer selen. de na syner menschliker
nature is dat alre edelste. alre schonste.
alre soteeste. alre minlikeste. in alre
werdichste gud. vader van allen ghe
schapene dinghe. de in hemel in in erde
in in allen creature gods wesen moege.
alst wal begreplich is dat god syne men

schelike nature de he em vnuerschede
like voericht heuet bouen al gheeret
vñ gherwerdicht heuet **D**nt beuolde de
leshebbende sele in cantias dar se secht
Seet du byst suuerlich myn les vñ ouer
schone. **D**ar na secht se **M**yn les is bleue
kende vñ roet. vt vochoeren vt dusenden.
vñ alto male begerlich. **A**lsodanich is
myn les vñ he is myn vrent dochtere
van ihrlm **M**erke dan o sele wo dwaes
vñ vnsinnich de menschen syn. de dnt
alre schouste vñ mynlikeste gud. dat se
myt mynnen of leshebbende mochten
begenpen achter laten. vñ here ena
to dussen nedersten dynge. de vnsuer.
bitter. vñ vugenochlich syn alse men se
to rechte anmerket **D**re schynen den
menschen to louen myt valscher ghe
nochte. mer se vorbyttene mit maniger
hande soerge vñ vugenochten. **W**ant
we heuet mer hertesceers vp extrike
dan de meist myt leue erdescher dinge
beuanghen is. **V**ñ dat comet vt wan
delbarheit tytliker dynge de eren
leshebber gherne loeslaen vñ myne
vaste truwe en bewaren. **V**ñ dar vt

comet men plecht to seggen. dar vele
loues is dar is vele ledes. Dar vele
willen is dar is dickenle vele unwillen
Virruine secht sunte augustinus **U**nsalich
is alle moet ghebunden mit vrenschop
tycliker dinge. **V**n he wert gequellat
als he se verlust. **V**n dan voelt he sine
unsalicheit mit welker he unsalich was
ok to vorne er he se vloes. **V**n vp een
ander stede secht de salue to vusen here
aldus **S**o weerwert er de menschelike
sele hert anders dan to dy so wert se in
bitterhenden genestet. al heert se er to
schonen dnyghen buten dy **V**n buten er
Want de schone **V**n sote wesen solden in
gode. want se to vnrchte lesgehat wde
buten den gheene daert al van is. soe
werden se to vrchte in bitterheiden ge
wandelt **D**at derde is. Want god een
vnendich ewich gud is dat in ewicheit
nicht enbreken en sal der leshebbender
selen. **V**n dat is enne grote sake de billie
de menschelike sele to der leue godes
trecken solde. Want se ock van den ewige
ewich is. dat is onsterflich **V**n vnuor
genchlich is. **W**ar vme wil se dan ver
genclike dnyge les hebben. dar se ere
leue also dicke sal moten verwandelen

no

Vn vormen. **V**n myt groten hertesceer
dat se vorhoren hadde sal moten begeue.
Vn ten lesten in den dode van allen dat
se lof gehat heuet sal werden gelaten
hijr vme eadet sunte bernardus vnde
secht. **V**orknes den vrent de dy allene
trouwe holden sal. alse dy alle dynghe
vutoghen werden. **I**n den daghe dimer
begravinge als alle dyme vrende van
dy scheiden sullen so en sal he dy nicht
achterlaten. mer sal dy beschermen
van den grimmenden lewen de ter
spise berent sijn. **V**n sal dy ghelenden
dor dat unbekande conincenke. **V**n
brenghen dy to den straten des ousten
sion. **V**n sal dy dar setten myt den en
gelen vor dat angesichte sinner mogent
dar du horen salst der engelen soten sanct
Och wo blyde sal dan wesen de salige
sele de gode gehele truwe bewesen
heuet in eren leuene. **V**n en heuet va
sinner leue nicht ghedwolen. de sal dan
betrouwelike vlegghen in de arme eres
brudegoms **V**n singen dat in canticis
staet gestreuen. **I**ch hebbe en gevonden
den myne sele nymmede. **I**ch hebbe en
geholden **V**n ich en sals nicht van my
laten. **D**at vierde is. want god alsulken

gud is dat allene der selen genoch wesen
mach. vp dat se gode begrypen vnde van
eme salich werden moge de in den mensch
liken selen sine woninghe vochte heuet
want eme gheen dynck in allen creaturen
geliker en is dan de redelike geist. Vnde
hijr vme so ist der selen alto cleue wat
god nicht en is. Als sunte gregorius secht
in moralibus. De menschelike sele de tot
gode to begheren gemaket is. wat se
beneden gode begert is er to cleue. Vn
dar vme wal to rechte so en ist er nicht
genoch wat god nicht en is. Sunte augu
secht. O here du heuest vns to dy gescha
pen. vn vncastich is vnse herte er der tot
dattet raste in dy. Hijr af secht hugo van
sunte victor. Alle blindscap alle soticheit.
alle macht alle ouerulodicheit van ghe
schapene dynge de moghen quellen de
menschelike sele. mer en moghe se nicht
vsiden. Hijr vme o mensche war na
verbendestu vn en snellest dy nicht dat
huus dynes herten to ledighen vn to
berenden so groter moghentheit vn so
groter salicheit de beghert to wonen
vn oek gheen raste en wil gheuen dy ten
sy dattu en wone latest in dy. Dat
vyfte is want god alsulken gud is dat

me to allen steden vynden mach. Want
he ouer al teghenwoordich is na synen
godliken wesen. alle dinge vuullende.
vū alle dinge vutholdende. Vū dar to
is he in hyligen selen by in wonen der
gracien. Dyt is dan een groot vordel der
nimmender selen dat se er lef to allen
steden vynden mach vū syner lesten ge
bruken dat veer is van den lefhebbere
dusser werlt. **I**hr van staet in den boke
geheten horologiu dar de ewige wysheit
de sone gods aldus sprekhet to den discipel
Eyn sich nu in vrouden dynes herten wo
nynlich ich byn lef to hebben. wo vrent
lich ich byn vme to vanghen. vnde wo
ouer mate genochlich der purce selen to
lussen. Want ik byn altoes teghenwoordich
den lefhebber weder lef to hebben. **T**e
ghenwoordich in der kerken. teghenwoordich
in der slapkamer. teghenwoordich in der
tafel. teghenwoordich in den weghe. tegen
woordich bynne vū buten. also dat gheen
stede en is dar nicht teghenwoordich en is
god de leue. de ouer al den lefhebbende
myt weder leue antwordende is. Want
dat heuet sinderlinge egentlich de ewige
wysheit vor alle ander vrendynne dat se

na begerten des lefhebbors to allen stede
tegenwoordich is. vñ darlike bekent alle
suchtinge de vñe er vtghegeue werden.
Alle begerten de to er gekeert werden.
alle denste de vñe er gedaen werden
Ihr vñe so sprack een lefhebber der
ewighen wijsheit **dauid** de pphete. **I**ch
hebbe vorsien den heren altoes vor
myn angesichte **Want** he is my to der
rechtter syden dat ich nicht beweghet
en werde. **dar** vñe heuet em vblindet
myn herte vñ myn tonghe heuet van
vreunden ghesungen **Dat** seste is dat
och in den verscheden punte wat ghe
rozt is. **Want** god alsulken gud is dat
altoes synen lefhebbere myt weder
lef to hebben antwordende is. alse
salomon secht in der personen der
ewighen wijsheit **I**ch lefhebbe de ghe
ne de my lefhebben vñ **sin**te **iohannes**
secht in syner epistelen **De** bliuet in der
leue de bliuet in gode vñ god in em vñse
here heuet vñs ghemynnet do wi noch
sine vñande weren. wo vele mer als my
sine vñende werden vñ em lef to hebben
vochesen **M**erke **hr** o mensche wat vordel
dat is gode lef to hebben bouen creaturen

Want ist dat wi les hebben golt ofte syluer
huus of hof of ander vuerstandige dinghe.
dar mach vnse leue to ghehert werden. mer
dat en is gheen antworde of wederkeren
der leue. Ist och sake dat wi leshebu ienige
menschen de en beuoelt dicke wile vnse
leue nicht. noch en kert em also nicht weder
les to hebben also he les gehat wert. Mer
van gode vnser leuen heren wete wi dat
he vnse leue bekennt. Vn dusent werue ons
leuer heuet dan wi eme hebben moghen
Vn wat is genochliker dan les to hebben vn
les gehat to werden. Dit bekende de les
hebbende sele de sprack in canticis Ich to
myne leue vn to my is syne wederkerige
Vn nicht allene en kert eme god to der
leshebbender selen mit weder les to hebu.
mer och mit weder to besorghene. Want
he en latet der selen nicht vntbreken
van allen dat er not is to erer salicheit
Dit wert gherort in den vorgenomede
boke geheten horologiu dar de ewighe
wisheit spreket to den discipel Du salst
dat beste holden. nochtan sunder achter
del al der gheure de my les hebben. dat
ich alle tijt vn alle vee also immuentlich
andachtich byn vme dy als of ich alle dinc
achterlatende to dy allene my lodichde.
Vp dat ich dyner leue by sunderlinghe

mochte antwoorden **D**at seuende is. Want
god sijne leshebbers int ende so hochlike to
lonen pledyt. **H**yr af staet in horologio we
gode lesheuet de leuet vredelike vnde
steruet sekerlike. **V**n begynniet enner
wys in dussen leuende de vroude de ewe
like sullen duren **V**an den lone der leue
secht pante pauwel **I**t doch oghe en heuet
geseen noch oer gehort. noch ten is in ghe
nes menschen herte vp ghestaghen. wat
god bereyt heuet den ghenen den ghene
leshebben **D**at loen der leue toende sunt
agnate eren olders den se openbarde **V**n
to sprach **W**est myt my blide **V**n vrolich.
Want ich byn versellet in den hemel den ich
vp der erden myt aller mynheit mynede
Hyr en teghen merke wo quelke de werlt
loent eren leshebbere **W**ant alse se er
langhe myt aller vlyticheit ghedent hebn.
werden se van er ten lesten in der doot
verghenaget bloet **V**n naket. **V**n en moge
ncht mede neme van allen dat se vgnodert
hebben **D**e och myt vleischeliker leue
hebben bekunnert ghewest wat volgt
den dan ewich scheiden. **V**n nimmer weder
to vgnaderen dan in hate. in rouwe **V**n in
ewige seerheit. **H**yr van staet in den

visioen der hellen dat den discipel in horolo-
gio ghetocant wart. de myt erdescher vñ
myt vleischliker leue hadden bekummert
gewest van benden kunne. de betten van
grooten pynen de helsche erde. Want se de
duuels bouen mate seer pynen. Want mit
vurighen schote vñ mytten alre hetesten
brande nauolgheden se em. vñ voruulden
se mytten alre wrodesten wunden. vnde se
hadden gesellen in pynē. de se to gesellen
hadden gehad in den sunden. **V**ñr vñe
o mensche vnderscheide vten vorsechden
pinten twisschen der leue gods vnde der
creaturen vñ vorkese vroelike to welker
du dy myt gheheler leue keren willest. **M**er
en vormode nicht dattu em beyde genoch
wesen mogest. **W**ant sinte bernardus secht
De dwelst harde seer de de hemelsche
soticheit myt duffer asschen menget. vnde
de godlike balsam myt duffer semnder wilt
wil menghen. vñ de gaue des hulge gestes
Want se nicht gemenget en moge werden
dussen vleischliken genochten. **D**e hemelsche
is verweent vñ en wert nicht gegeven
den de anderen trost to laten

Dat ander dat den menschen vntfengen
vñ vurich maken mach to der leue

gods is anmerckinge syner waldaden de du
by sunderlinge in dren delen mogest Ten
ersten merke vñ ouerdencke de gude de dy
vase leue here ghemeene mit allen menschen
ghegeuen heft Ten anderen male de gude
de he dy by sunderen mit sommige bewesen
heuet Ten derden male de he di eghentlick
allene ghegeuen heuet. Van den ersten soe
dencke vñ dancket vnsen leuen heren dar
van dat he di geschapen heuet nicht ennen
van den legesten creaturen. mer van de alre
ouersten ennen menschen in redeliker nature
na synen belde vñ gelichnisse. Vnde dat
heuet he gedan vt syner mylder gudheit.
vp dat he dy mede delen mochte syne salicht
vñ glorie de he van ewichheit gehad heuet
He heuet dy gesat bouen alle de werke syner
hande. also dat hemel vñ erde vñ al dat dar
inne is. staet to dynen denste. Want dar to
sint se geschapen dat se dy dienen sullen. vñ
du salst voort dienen dynen schepper. vñ ist
dat du dat doet. so sal he dy to lone geuen
na dussen leuende de lust van allen creature
Also dat nicht in allen geschapenen gude
wesen en sal dat he dy vñthouden. vñhuden.
of wenghere sal. vñ dar en bouen wil he
dy gheuen dat vngheschapene gud. dat is

em suluen de eyn orsprunck is alles guds
te gebruiken **D**an sal de mate dmer be
gerte myt alle vervullet werden. **V**n du
salst gesadet werden als dy openbare sal
de glorie gods **D**o dussen gude heuet dy
god geschapen. **V**n heuet dy bequeme ge
maket dat to begripen in der salen vor
myndst verstandensse. memorie **v**n wille.
Vn in den lichame vormyndst beuelicheit der
sinne de van lusticheit der naturen ver
maket sullen worden. **V**nr en bouen so
heuet he dy hoders **v**n warers gesat de
hemelsche geste de engels gods dat se
dy bewaren sullen in alle dyne weghen
Dusse **v**mane di to den gude vnde af
trecken dy van den quade. offere dine
begherte **v**n brenghen dy weder sine
gracie **D**enck o mensche wo gud is dy
dat de ghene dy by staen to denste de in
den hemel stede gods lof singen. **v**n syn
anschin altoes beschouwen **W**o waenstu
heuet he dy ghemmet de di dus gotlike
heuet **v**hoget. **V**nr na so merke wat ge
schen is als dit hoge vset guds van
dy was **v**plagen **v**n gebroken. vnde du
haddest al dit gud verboet **v**n vloren
vormyndst ener mydat de so groot was
dat alle menschen se nicht ghequiten

en kunden. also dattu na rechten ordel
gherichtet werst een geselle der boeser
vnde der verdomeder geste de dy hie to
hadden geraden. **V**n du bestondest to
hantes to gane in den dot den du vident
haddest. **D**yt ansach god van de hemel **v**n
vntbarmde sich ouer dy. **V**n want in syner
hoger verholener wijsheit wo he dy ver
losen mochte behoudelich elkes dat eme
mit rechte to behorde. **H**e heuet synen
eyngebornen sone mede ewich vnde van
substantie mit em neder gesant. de an
gheden heuet menschelike forme in de
vntbeulecheden licham der ioncfrouwen
marien mede werkende der cracht des
hilige gestes. **V**n de is openbart in eert
ryhe gelich vns in der suluen nature.
mer in ouer hoger werdicheit. **D**usse
heuet vnse sake an em ghenome. he
heuet gestreden teghen vnser weder
sake **v**n heuet en veruonne. **H**e heuet
em syne roef afgehalt **v**n vns van de
banden des dodes vlost. **v**n heuet vns
weder gesat in den wech des leuens.
dar is he vns vorghegaen **v**n heuet
vnse wege gherichtet vns to sprekende
De my volget en wandert nicht in duster

risse mer sal hebben dat licht des leuen
Vortmer so heuet he vns versoent mit
synen hemelschen vader mit der groter
werder immmentliker vñ angemenner
offerhande. do he em suluen offerde vp
den altner des cruces vp den berch cal
uarie. Dar offerde he em sulue em ge
brant offer in den vuer der leue dat
dor al syne lede blickede mit genogede
houede vñ mit vtgerecheden armen
Vñ alse sinto paulus secht. mit groten
ropen vñ screnen em sulue offerende
is he vhort vme syne reuerencie. **H**ier
na so heuet he vns de porte des hemels
weder geopent. vñ heuet vns nature
dar in geuort. vñ vns to vnsen erster
edelheit weder gebracht. Also dat
wy kinder gods wesen mogen. **E**rfghe
name des vaders. vñ made erfgename
synes sones. **V**ortmer vp dat nicht en
vntbreke an der vtblonender gudheit
des sones gods. so heuet he besorget
vnsen tokomende arandheit vñ gebrec
lichkeit. vñ heuet vns bewesen eme
manere dageliker vsonnige vnnidst
der offerhande synes vleisches vñ bloddes
in den hyliga sacramente. Dar he eme

Dagelijc in offert synen hemelsche vader
vor de ghene de en vntfangen. of de en
der offerhande delastich maken **V**nde dat
doet he in der suluen leue dar he en in
offerde in der vre syner passien. want dat
werck was dat alre hogeste. dat alre
helligeste. dat alre dochtsamste. dat alre
orbarlieste. **v**n dat alre behagelijste
gode dat ne gescheide of nimmer gesche
sal. **v**n dar **v**me wilt vns leue here
ihesus xpc dickewile vormen to vns
salicheit **v**n gewerdicht en ene spise to
wesen vns selen up dat he se stercke
vn vernyghe mit en **v**n dat is wal to
beghepen dat dit nicht ungelich en is
syner gudheit **v**n syner leue **v**n trouwe
to vns. want syne menschlke nature en
heuet he **v**me ghene ander sake ange
nome dan vns salicht dar doer to
werken. dat he gedaen heuet vnde
voert doen wil ten ende to **O** grote
vn unspreclike genade. leue. vnde
guderternheit gods to den menschen
Vn o ouer grote hardicheit **v**n vnsyn
micheit des menschen de des nicht
an en merket **v**n gode dar nicht af

en dancket vñ van allen herten nicht
en minnet. **H**yr vñ so dencke vnde
weder dencke dusse dinge vnde duffer
gelick der vele is. vñ offene dy in dyne
herten. **W**ant van offenen comet beuole
vñ van beuolen comet leue vñ danbar
heit. sunder welke du to den gude dar
du to geschapen vñ weder gemaket
bist nicht comen en mogest. Vnde dnt
sy gesecht van den gauen de du ghe
me mit allen menschen vntfanghen
heuest. de also ghemene syn dattu noch
tan dar vñ gheue vorrenninge en
lydest. **M**er dy also antrecken mogest
vñ ok salst als of se dy allene gegauen
waren. **V**an den anderen. dat is van de
gauen de dy vñse leue here by sunder
lynge mit sommigen menschen gegauen
heuet machstu dencken. vñ dancken
vñsen leuen heren dat he dy nicht ghe
laten en heuet in dwelinge dar henden
vñ ioden in gelaten syn. mer heuet dy
geropen to den warachtigen herstenen
gelouen de vp den vasten fundamente
der ewigher warheit fundiert is dar
du nicht an twiuelen en derfst. **W**ant

alle nature. alle reden vñ alle scrifture
dar vp demmen. dat nu to lanch is to be
wisen. **H**ier to so en heuet he dy ok nicht
gelaten in unbekantheit vñ in hardicht
dar so manich ewich kersten mensche in
verbliuet. de leuen na begerten eras
vlesches vñ na ydelheit der werlt.
sunder kentnisse gods of holdinge synner
gebode. **M**er heuet dy buten dyne ver
denste vlychtet mit den lechte der werlt
Als dat du bekennest welck de rime
wech is de to der hellen lendet den vele
menschen gaen. **V**ñ welck de enge wech
is de ten leuene lendet den luttel men
schen gaen. **V**ñ heuet ok dyne willen
ghewandelt vñ genenghet to syne leue
sten willen to volghen vñ to vullenbreu
ghen. **V**ñ heuet dy dar bequernicheit
vñ reetschap to ghegeuen. van geselschap
van steden vñ stonden **A**ldus en heuet
he nicht gedaen allen geslechte spreket
de pphete. vñ syne ordele en heuet he
eme nicht geopenbart **D**at wat groter
genade is dyt. vñ werdich alre danckacht
dar dy god aldus by sunderlinghe made
begauet heuet buten so manige mēsche
de dar lichte bequemer to gewest hadden

vn des micht en hebben vntfanghen **D**e
sake war vme du aldus by sunderlinge
bist geropen is gode allene bekant. vn
se en stent dy micht to vnder soeken. mer
dy behoert der ropynge gods to antworde
mit danckbarheit vn mit aller gehorsamht
Dit syn gude vn richhenden den gheen
tylich gud to geliken en is. de dy van
dynen olders micht en syn gheeruet. mer
van dynen hemelschen vader barmher
telike verleent. **M**ye vme so mogestu
dy wal vblinden vn seggen myt den
ppheten. **M**yn lod is my gheuallen mit
vordarynge vn myn erfynisse is my vor
clart gheworden **D**e here is dat deel
myner erfynisse. **A**ldus mogestu dy vor
blinden vn belnen dattu een gut lod.
In dat alre beste lod vnder den kyndere
der menschen heuest vntfange **V**nde
dar vme also dicke alse du ansuest de
tekene dyner ropynge in otmodicheit
in vorworpenheit dynes habytes vn
der gelick. so verrouwe dy vn achte
dat durbare dan al de vtwendighe
snynghe werthliker menschen. **W**ant
is dyne menynge geheel vn recht. so

blicket in dyner verworpenheit dat
teken syner godliken verkiezinghe. als
dattu gode verkoren heuest. **W**an van
em verkoren bist to synen deenste **D**it
sijn dat sunderlinge gauen de du mit
sonnyghen. **I**a mit luttel mensche ont
fangen heuest. **H**ier vme want sunder
linge gauen bewisen een teken sunder
lingher vrenschop **V**nde sunderlinghe
vrenschop onschet sunderlinge danckbarht.
so spreck mit den ppheten **W**at sal ick
gode weder gheuen vor al dat he my
ghegeue heuet. **V**an den derden. dat
is van den gode dat he eyghentlike dy
allene bewisen heuet. **H**ier moghestu an
merken **W**an versamene alle de sunder
linge gawe gods dat he dy van dyner
hoghet mede heuet begaue **V**nde vp
dat ick dy een orsake gheue hier vp to
denken **W**an de an te merken. so wil ick
dy roren welk de sijn de du al of een
del heuest ontfanghen **D**ancke vnsen
leuen heren dat van dat he dy verlent
heuet van buten gesuntheit des lyues.
vullenkomenheit der lede. geheelheit
der synne. **W**an van bynne in dyner selen

dat dyne vſtandenisse claer is. **D**yne
memorie vast is. **D**yn wille vnde leue
wacker vñ leuendich is. **V**ort mer dat he
dy van manighen vngheualle in dynen
leuene bewart heuet. dat dy dat vuere
micht vbrant en heuet. **D**at water micht
verſlunden en heuet. **W**rede beſte micht
to ſchoort en hebben. noch ander myſualle
micht geſchadet en hebben. **M**er to ſo
dancke gode dat he dy van ſo manighe
sunden vtholden heuet dar du in mocht
toſt geuallen hebben haddeſtu orſake
der ſunde gehat. de dy vnſe leue here
gudertelike benomen heuet. **V**ñ dat
he dy in dynen noget eer du beuleckyn
ge des vleſches vnde ydelheit der
werlt vullencomelike beſmakedeſt to
ſyne denſte geropen heuet dar du mo
geſt in veruouwe. **V**ñ biſt ſculdich
gode vultertelike dar van to dancken
Of dat he dy in manighen ſwaren
sunden landmodelike heuet vbendet
vñ en heuet micht ghehaſtiget vp dy de
ſentencie des dode de du dicke wile
verdeent haddeſt. **M**er heuet barmher
telike vor wreke bewezen dyn herte to

bekenninge vñ penitencie beweeghende.
vñ dyne penitencie genadelich vñtfangede
Voert mer dat he di gracie der vñtholdinge
gegeuen heuet. als dattu dy vñthouden
mogest vñ kunnest van dynen olden sin
digen leuen **V**ñ dat he dy gude bequemt
vñ reeschop gegeuen heuet to ennen
beteren leuene. als gude geselschop dar
du gude amonysinge vñ gude exempel
van hebn mogest. **V**ñ dat he ncht af
en latet nnt hemeliken inspreken dy to
vermanen. stedelike ropende in dynen
herten. dene gode. leue gode **D**anche ok
vnsen leuen heren dar van dat he dicke
wile to dinner salicheit dy nnt voerspode
gesaluet heuet vñ nnt woderspode ghe
offent heuet. **A**lse du seck heuest gewest
heuet he dy getrost **A**lse du beangstet
heuest gewest heuet he dy verlost **A**lse du
in dwelmghe heuest gewest heuet he dy
ghelert. **A**lse du behoret heuet ghewest
heuet he dy ghesterket. **A**lse du geuallen
byst heuet he dy vp gehulpen. **V**ñ in alle
dynen noden heuet he dy enn seker toe
vlucht ghewest. **V**oert mer. al heuestu en
dickewile gelaten vñ vtoert. he en heft
nochtan syn vaderlike angesichte nne to

male van dy gekeert. noch dyne quanth^t
en heuet syne gudheit nicht moghen
verwinnen. **M**er he heuet dy altoes
weder gheropen vñ em beront getont
dy weder to vntfanghen. **H**yt en bouen
so heuet he dy vnuverdighen menschen
al by tyden gespiset mit den brode der
lynder. **H**e heuet dy gegeuen een clene
vorsmaken der ewighen gude als he
dy in humicheit des herten heuet laten
beuolen dat genochlick was bouen alle
trost der wereld. **M**er leyder de vre
heuet selden geweest vñ de stunde cort
Dyt vñ duffer gelike vele mer heuet
dy de gude here bewesen. vñ dicke wile
vermyet in eyn teken der ewigher salicht.
also dat bewysinghe teghenwordigher
gaue een vast hope sy der tokomender.
ten were dattu in den lesten vudanch
bar ghevonden wordest. also dat dyne
quatheit vñ versumelheit verwoghe
vñ verwonne gods gudertericht. **D**an
solde leyder also sinte bernardus secht
velheit bewesener vntfarmensse wer
den eyne verhopninghe gherechter ver
domensse. **D**yt staet dy seer to besorge
want du en west nicht of nemant vnt
fange heuet gelick dy also vele vñ grote

waldade. de em dar en teghen so vndanch-
bar beruyt to vnsen leuen heren. **V**n dar
vme en wistu nicht wo cranchlike dattu
hangest in syner genade. Want manich
uoldighe waldat maket dat clene ver-
sinnemisse werden grote mydat vme der
vndanchbarheit willen de gode also seer
myshaget. **V**n hyr vme als gelick sinder
vpholden wassen in vns gods waldaden
v n vns vndanchbarheit. so wert ten
lesten verwonne gods gherechticht teghe
vns to gheuen de sentencie des dodes
Vn vns mach gescheen dat Aman ghe-
schede den de coninc assuerus bouen al
vhoget hadde. ten lesten als he waende
dat en de coninc bouen al een wolve.
horde he dat ouer em de sentencie des
hangens ghegeue wart alse em ter
stont gheschede. **H**yr vme vp dat dy
dat nicht en gesche. **V**n dat dy de gaeue
der salicheit nicht en werden saken des
dodes. so en versume nicht vlytliken
ouer to dencken v n ouer to rekenen de
uele v n grote waldade vnses leue here
dar he dy mede heuet begaue. **A**n mer
he de orden der barmherticheit gods
dar he den menschen mede belade heuet.
welke den vndanchbaren werden sullen

eyn sware last dar se mede ter hellen sulle
verweghen werden. **N**er den dandbare
syn se eyn orsake der pulhertliker leue
vn eyne verwechtinghe des berenden
vnderdanighen willen. Also dat een mesche
dar vt berent wert to done al dat god
gebeidet vn to laten al dat he verbeidet
vn to lyden willichlike wes he vp den
menschen verhenget. Dat vns verlene
de leuet vn regnert in ewich amen.

Alse leue here secht
in den ewangelio matheus
eyne gelichnisse van tyn
ioncfrouwen. de viue van en
weren wns. vn de viue drons. De wisen
nemen oly in eren vaten. Oly in der
ioncfrouweliker lampen syn dagode in de
herten. Alse leue gods. oetmodicheit. be
huetheit. ewich vpsate der kuscheit vnde
der gelich. welke dochden sunderlynghe
den ioncfrouwe to behoren. Van der leue
secht sunte bernardus. Kuscheit sunder
leue is eyn lampe sunder oly. Nemo stu en
wech dat oly de lampe en luchtet nicht
Nemo stu en wech de leue. de kuscheit en
behaget gode nicht. Datte leue gods ene
de kuscheit bewaren wil not is mach me
merken. Want dat menschelike herte